



Führung durch die Sonderausstellung Gruppenführungen

75 € zzgl. Museumseintritt

17. November 2024, 15 Uhr

Führung der Kuratorin durch die Sonderausstellung

exklusiv für die Mitglieder des Freundeskreises von Katharina Groth, stellv. Museumsleiterin

16. Januar 2025, 18 Uhr

Lesung und Vortrag »Kellertänzer« - Einführung zu Leben und Tod eines expressionistischen Tänzerpaares

von Nils Jockel, Autor
10 €

6. April 2025, 11 Uhr

Vortrag »Die wilden Vögel – Leben und Werk von Edvard Munch«

von Dr. Thomas Carstensen, Kunsthistoriker
15 €

Gefördert durch



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



Jesteburg

Museum Kunststätte Bossard

Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg | Tel.: 0 41 83 / 51 12
info@bossard.de | www.bossard.de

Öffnungszeiten

März – Oktober Di–So 11–18 Uhr

November – Februar Di–So 11–16 Uhr

Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25.12. und 31.12./1.1. ist geschlossen.

Eintritt

Erwachsene 8 €, Gruppen ab 15 Personen 7 € p. P., Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei. Weitere Ermäßigungen auf Anfrage.

Gastronomie

Café im Hof März – April Sa+So 13–17 Uhr
Mai – Mitte Oktober Di–So 13–17 Uhr

Barrierefreiheit

Aufgrund der historischen Bausubstanz ist das Museum Kunststätte Bossard nicht vollständig barrierefrei. Wir helfen Ihnen gerne!

Anfahrt

Mit dem Fahrrad: Sie erreichen das Museum Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Radtour (ausgebauter Fahrradweg neben der Kreisstraße K 83).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Buchholz fahren die HVV-Busse 4207 und 4408 bis Lüllau/Wiedenhof. Fußweg: ca. 1,5 km. An Wochenenden und Feiertagen erreichen sie ab Bahnhof Harburg mit der Linie 4148 der KVG die Haltestelle Kunststätte Bossard.

Mit dem Auto: Das Museum Kunststätte Bossard liegt im Wald bei Jesteburg, erreichbar über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen. Ab Buchholz ist die Kunststätte ausgeschildert. Die Parkplätze sind kostenfrei.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Das Museum Kunststätte Bossard ist Träger des Museums-gütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie
uns auch hier



»Das Jahr – Ein Kreis
von Bildern und
Gedichten von
Johann Bossard«

Teil 2

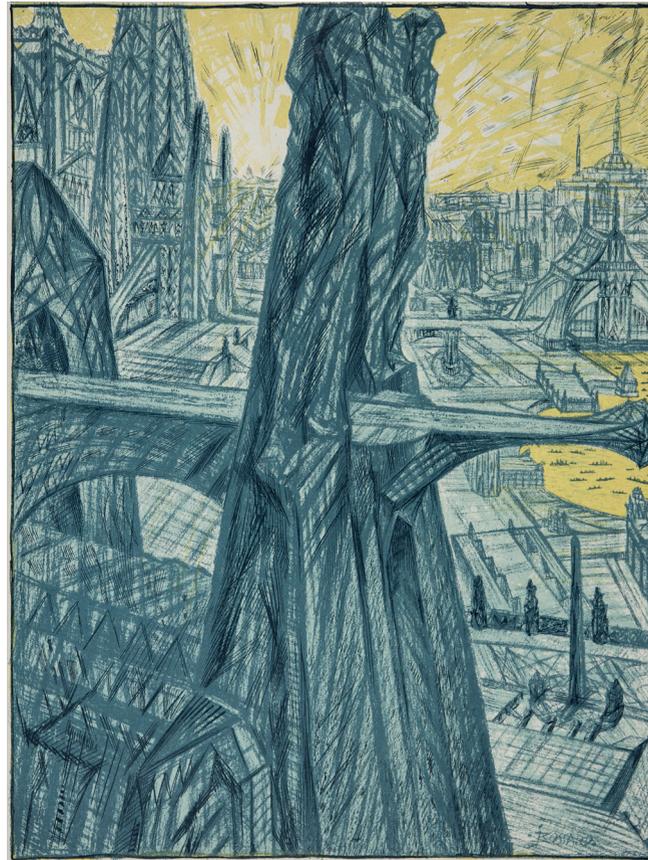
17. Nov. 2024 –
18. Mai 2025

»Das Jahr –
Ein Kreis von Bildern und Gedichten
von Johann Bossard«
Teil 2



Das künstlerische Wirken von Johann Michael Bossard (1874–1950) ist umfassend. Neben der Realisierung des Gesamtkunstwerks »Kunststätte Bossard« (ab 1926 gemeinsam mit seiner Frau Jutta Bossard) erarbeitete er umfangreiche Serien und Zyklen. Sein **grafisches Hauptwerk** wird **anlässlich seines 150. Geburtstags** in der zweigeteilten Sonderausstellung »Das Jahr –

Ein Kreis von Bildern und Gedichten von Johann Bossard« vorgestellt. Der gleichnamige Zyklus entstand zwischen **1903 und 1921** und besteht aus 53 Blättern. Im zweiten Ausstellungsteil stehen die expressiven und farbkraftigen Grafiken aus den 1920er Jahren im Fokus. Hierbei experimentierte Bossard mit **technischen Druckmöglichkeiten und farbiger Gestaltung**.



Bossards grafischer Zyklus »Das Jahr« beschäftigt sich mit dem **Thema Werden und Vergehen** und dem ewigen Kreislauf des Lebens. Die grafischen Blätter, zu denen der Künstler teilweise eigene Texte verfasste, sind den Jahreszeiten zugeord-

net. Bossard bindet **religiöse sowie philosophische Inhalte** ein und zeigt symbolische Figuren. Im zweiten Ausstellungsteil sind beispielsweise Blätter, die der Schöpfungsgeschichte zugeschrieben werden, zu sehen.



In der Sonderausstellung werden Einblicke in die künstlerische Arbeitsweise Bossards gegeben und zudem **Vergleiche zu anderen Werken des Künstlers** aus dem »**Monatsbilder**« aus dem

Jahr 1947, die ein weiteres Beispiel für sein serielles Arbeiten sind und neben Bildmotiven und Ornamenten ebenfalls eigene Texte enthalten, die dem Jahresverlauf zugeordnet werden können.

Abbildungen:

Titel: J. M. Bossard, »Nacht« (Ausschnitt) aus »Das Jahr«, 1920/1921, Radierung. **Innenseiten v.l.n.r.:** J. M. Bossard, »Maya« aus »Das Jahr«, 1920/1921, Radierung; J. M. Bossard, »Die Stadt« aus »Das Jahr«, 1921, Lithografie; J. M. Bossard, »Feuerwerk« aus »Das Jahr«, 1921, Lithografie. **Rückseite:** J. M. Bossard, »Nacht«, aus »Das Jahr«, 1920/1921, Radierung (handkoloriert)
Alle Abbildungen © Museum Kunststätte Bossard